

## **Tims Angst vor der Nadel**

Tim muss heute zum Arzt. Sein Vater muss sich nur noch fertigmachen. Dann fahren sie los. Tim hat mit drei Jahren Diabetes bekommen. Einmal im Jahr muss er ins Krankenhaus für die große Untersuchung. Auf der Fahrt sagt Tim: „Papa, ich habe Angst vor der Nadel, die heute in eine Ader gepikst wird.“

„Ja“, sagt sein Vater: „Angst zu haben ist nicht schlimm. Wollen wir beten, dass du die Angst überwinden kannst?“ Tim und Papa beten.

Dann sagt Papa: „Wir sind gleich da.“

Es herrscht Ruhe im Auto. „Wir sind jetzt da“, sagt dann Papa. Doch Tim zittert vor Angst. Dann gehen sie ins Krankenhaus.

Der Arzt begrüßt sie freundlich.

„Hallo Tim! Hallo Sven! Sollen wir dich messen, wiegen und Blutdruck messen, Tim?“

„Ja“, sagt Tim bibbernd. Zusammen gehen sie in einen Raum, wo ein Bett steht. Tim muss sich auf das Bett legen, damit der Piks gemacht werden kann. Tim gehorcht. Er hat Angst, doch in seinem Herzen spürt er, dass Gott bei ihm ist. Während er wartet, wann der Piks kommt, betet er innerlich zu Gott und denkt an den Himmel und dass er dort wieder gesund sein wird. Tim wird ganz ruhig und spürt nichts mehr. Dann kommt der Piks und Gott hat seine Angst genommen und es schmerzt nur ganz leicht. Zur Belohnung darf Tim sich etwas aus einer Kiste aussuchen. Er nimmt einen Flummi.

„Das war doch nicht so schlimm“, sagt Tim und lächelt.

## **Der erste Schultag**

Tim wird heute eingeschult. Er ist sehr gespannt und fragt seinen Papa: „Papa, wie heißt meine Lehrerin? Wie sieht meine Schultüte aus? Wie sieht mein Ranzen aus? Werden andere Kinder mich komisch angucken oder nicht mit mir spielen?“ Tim hat Diabetes und trägt eine Pumpe an einem Bauchgurt. In der Pumpe drin ist Insulin, was Tim braucht.

Papa sagt: „Lass uns beten, dass andere Kinder dich so akzeptieren wie du bist und dass du Freunde findest.“

Da klingelt der Wecker. Tim muss zur Schule. Er zieht sich an und sie steigen ins Auto. Sven, sein Papa, nimmt die Schultüte und den Ranzen mit. In der Schule angekommen, wird er nach vorne aufgerufen. Mit seiner Klasse steht er vorne und viele machen Fotos. Nach dem Gottesdienst geht Tim mit seiner Klasse und seiner Klassenlehrerin in den Klassenraum. Da lernen sie schneiden, malen, Buchstaben und Zahlen. Danach kriegen sie Hausaufgaben auf. Niemand hat Tim ausgelacht, weil er eine Pumpe trägt. Einige Kinder haben gefragt, was das ist, andere haben nur geguckt. Aber alle wollten mit Tim spielen. Papa Sven kommt und holt Tim ab. Sie fahren nach Hause und Tim darf seine Schultüte auspacken.

„Ganz schön anstrengend ist die Schule“, sagt Tim.